

## ENERGIEAUSWEIS

**Seit 1. Mai ist die neue Energieeinsparverordnung in Kraft. Viele – teilweise auch verwirrende – Neuerungen müssen beachtet werden, so manche Anforderung betrifft aber längst nicht jeden. Ein Energieausweis beispielsweise muss in bestehenden Mietverhältnissen nicht vorgelegt werden, worauf Corinna Kodim von Haus & Grund Deutschland noch einmal hinweist. Und auch beim Thema Heizungs austausch gibt es diverse Ausnahmeregelungen (siehe Seite 218).**

Foto: epr/KfW-Bildarchiv/Thomas Klewar



205

## FACHMESSEN

**Planen, Bauen und Energiesparen: Am 20. und 21. September 2014 findet die 11. BarnimBau in Bernau statt, am 25. und 26. Oktober öffnet die nunmehr 6. HavellandBau in Falkensee ihre Pforten. Nach dem großen Zuspruch in den Vorjahren – besonders auch**



215

**von jungen Familien – also Termine, die sich interessierte (bzw. künftige) Haus- und Grundbesitzer aus der Region schon einmal vormerken sollten.**

Foto: mcd

## SEPTEMBER-SONDERTHEMA 202

Lars Eichert: Vor der Landtagswahl müssen die Politiker Farbe bekennen

## NACHRICHTEN 203

## HINTERGRUND 204

Neuer DMB-Betriebskostenspiegel für Deutschland: Im Durchschnitt 2,20 €/m<sup>2</sup> je Monat • Haus & Grund kritisiert Wohnungspolitik: BGH entscheidet über Grenzen für Mieterhöhung • Verbraucherzentrale zeigt Ausweg: Haushalte stetig stärker von Energiekosten belastet • Energieausweis: Alt-Mieter haben keinen Anspruch auf Vorlage

## FRAGEN UND ANTWORTEN 206

Handwerkerauftrag: Gilt die VOB bei mündlichem Vertrag? • Unwirksame Klausel: Muss jetzt Vermieter renovieren? • Modernisierung nach EnEV: Mindestangaben bei Mieterhöhung? • Schimmel in der Dusche: Was ist die Ursache? • Kalte Betriebskosten: Kann Abrechnungszeitraum geändert werden? • Energieeinsparung bei der HOWOGE: Muss ich das wirklich bezahlen? • Heizkostenverteiler: Leasingkosten zu Recht verweigert? • Restaurant: Gewerbetonne obligatorisch?

## RECHT KURZ & BÜNDIG 209

Streunender Stubentiger: Vermieter muss Mitmieter davor schützen – Minderung wegen Nachbars Katze • Anschlussbeitrag: Vorbehaltszahlung ohne rechtliche Folgen • Modernisierungsarbeiten: Mieter muss Möbel nicht wegtragen – Keine Schaffung von Baufreiheit durch Mieter • Doppelt genäht hält bei Zahlungsverzug oft besser: Fristlose mit fristgerechter Kündigung verbinden

## RECHT & PRAXIS 212

Brandenburg an der Havel: Mietspiegel 2014 (Auszüge) • BFH erleichtert Nachweis: Treppenliftkosten im eigenen Haus als außergewöhnliche Belastung • Erwerb einer Immobilie: Wirksamkeit der Mieterhöhung durch den Erwerber vor dessen Grundbucheintragung

## RUND UM HAUS & GARTEN 215

Fachmessen in Bernau und Falkensee: Rund ums Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen • Gleich warten oder später zahlen? Wie mit einer Dachwartung bares Geld gespart werden kann • Lieber ins Haus als in die Heizkosten investieren: Energieeffiziente Sanierung wird mit finanzieller Unterstützung belohnt • Es gibt diverse Ausnahmen: EnEV 2014 fordert Heizungstausch – aber nicht für jeden • Gartenpflege im Herbst: So wird die grüne Oase zu Hause fit für die nächste Saison • Klare Sicht mit Wärmedämmung: Kosten senken mit neuen Fenstern

## AUS DEN VEREINEN 221

## IMPRESSUM 220

## ZUM TITELBILD

Rasant steigende Kosten fürs Heizen lassen sich durch eine nachträgliche Wärmedämmung lindern. Über die Vor- und Nachteile von Innen- oder Außendämmmaßnahmen gibt es ungezählte (Experten-) Meinungen – und mindestens ebenso viele Methoden bzw. Materialien.

Dämmungen im erdberührten Bereich – also etwa im Keller – oder auf flach geneigten Dächern müssen wegen der Feuchtebelastung besonderen Anforderungen genügen. Bewährt haben sich hier als umweltfreundliche Alternative beispielsweise Produkte aus Schaumglas. Für Dachräume eignen sich Holzweichefaserplatten, Zellulose oder Hanf, für die Außenwände Holz oder Dämmplatten aus Mineralschaum – auf der sicheren Seite ist, wer nichts überstürzt, sich in Ruhe informiert und herstellerneutral beraten lässt, beispielsweise von den Energieexperten der Verbraucherzentrale. Foto: djd/gutex

